



Die Grüne Alternative Favoriten
Sonnwendgasse 38/Lokal 1
1100 Wien
Tel. 01/600 67 33
favoriten@gruene.at

Die unterzeichneten Mitglieder des Klubs „Die Grüne Alternative Favoriten“ stellen gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

zur Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten am 21.4.2021

Betreff: Sichereres Schulumfeld Laaer-Berg-Straße 170

Die Bezirksvertretung Favoriten ersucht die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien, in der Laaer-Berg-Straße zwischen Filmteich- und Bitterlichstraße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu erlassen und von der Filmteichstraße bis zur Kronawettergasse Richtung Norden die rechte Fahrspur als Busspur (ausgen. Fahrräder und Taxis) zu führen.

Begründung:

Neben der stark befahrenen Straße – auch Schwerverkehr – befindet sich die Volksschule Laaer-Berg-Straße 170.

Bis vor die Filmteichstraße, hat sich in der Laaer-Berg-Straße Richtung Norden die rechte Fahrspur als Busspur, bereits jahrelang bewährt. Busspur ab Filmteichstr. = Ausbau Hauptradverkehrsnetz!

Bekanntermaßen waren Menschen, die den geregelten Schutzweg überquerten, immer wieder einer Gefährdung ausgesetzt. Trotz erfolgter kleiner Nachbesserung bedürfen insbesondere junge Menschen des besonderen Schutzes durch die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit, da Kraftfahrzeuge ein hohes Gefährdungspotential haben.

Jeder einzelne tödliche Unfall ist einer zuviel. Deshalb hat sich die Stadt Wien mit der „Vision Zero“ das Ziel gesetzt, dass im Straßenverkehr keine Menschen mehr getötet werden sollen. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, neben Verkehrskontrollen, ist Tempo 30. Die Fahrgeschwindigkeit ist wesentlich für das Unfallgeschehen. Je langsamer gefahren wird, desto eher werden Hindernisse rechtzeitig wahrgenommen, desto kürzer ist der Anhalteweg und desto höher ist die Überlebenschance im Falle eines Zusammenpralls.

Eine Kollision zwischen Pkw und Zufußgehenden bei 50 km/h endet für mehr als 70 Prozent der Fußgänger:innen tödlich. Die Reduktion der Geschwindigkeit der Autofahrer:innen im Schulumfeld auf 30 km/h ist lebensrettend (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Nicht zuletzt wird dadurch auch die Lebensqualität, der sich über den Lärm und das Rasen der Autos beschwerenden Anrainer:innen, beiderseits der stark befahrenen Laaer-Berg-Straße und im Umfeld, verbessert.

Um Zuweisung in die MOBILITÄTSKOMMISSION wird ersucht.

Viktor Schwabl
Klubvorsitzender

Markus Strutzenberger-Egger
Bezirksrat